

# Niederschrift

**Über die 36. Sitzung des Ortsgemeinderates Mörsdorf am 25.10.2017 im Gemeindehaus Mörsdorf**

Beginn: 19:02 Uhr      Ende: 00:01 Uhr

Vorsitzender: Herr M. Kirchhoff

Protokoll: Herr T. Klingels

Anwesende: Werner Christ, Hans- Peter Platten, Hermann Reinartz, Anne Schnorpfeil, Michael Span, Kai Gast (bis 22:01 Uhr), Herbert Schmitz, Heiko Brachtendorf, Hans-Peter Färber, Marita Steffen (ab 19:09 Uhr), Gregor Brachtendorf, Peter Meurer

Fehlende (entschuldigt): keiner

Gäste: Verbandsbürgermeister Christian Keimer (bis 22:35 Uhr), Frau Werner (bis 22:34 Uhr) und Herr Hoff (21:11 Uhr) von der Verbandsgemeinde

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung (19:02 Uhr) und begrüßt die Ratsmitglieder, die anwesenden Bürger, den Verbandsbürgermeister Herrn Christian Keimer, Frau Werner und Herrn Hoff von der Verbandsgemeinde Kastellaun.

Die Schriftführung übernimmt mit Zustimmung des Rates Herr Thore Klingels.

**Der Vorsitzende stellt vor Eintritt der Tagesordnung die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.**

## **A: öffentlicher Teil**

### **TOP 1: Einwände zur Niederschrift -öffentlicher Teil- vom 21.08.2017**

Gregor Brachtendorf kritisiert eine Zeitangabe: er habe die Sitzung vom 21.08.2017 bereits um 23:27 Uhr und nicht wie im Protokoll vermerkt erst um 23:28 Uhr verlassen und besteht auf Korrektur der Zeitangabe um eine Minute.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtrags- haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017**

Der Vorsitzende gibt das Wort an den Kämmerer der VG Kastellaun, Herrn Werner Hoff:

Herr Hoff führt aus, dass die Ortsgemeinde Mörsdorf für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 einen Doppelhaushalt erlassen hat; die Veranschlagung der Planzahlen erfolgte für jedes Haushaltsjahr getrennt. Das Haushaltsjahr 2016 verlief planmäßig, sodass hier keine Korrektur durch Nachtragssatzung und Nachtragsplan erforderlich wurde. Durch die Verschiebung von eingeplanten aber in 2016 nicht ausgeführten Investitionsmaßnahmen sowie durch deutlich höhere Gewerbesteuerereinnahmen wird sich das Rechnungsergebnis 2016 erheblich verbessern. Dies führt dazu, dass auf die für 2016 veranschlagte Kreditaufnahme i.H.v. 300.000 €uro gänzlich verzichtet werden kann.

Durch die Verschiebung von Investitionsmaßnahmen in das Haushaltsjahr 2017 (hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Brückenbau und weiterer Infrastrukturmaßnahmen) sowie zusätzlicher geplanter neuer Vorhaben wird eine Haushaltsplankorrektur für das Haushaltsjahr 2017 erforderlich.

Hierbei werden auch Anpassungen im Ergebnishaushalt (laufende Erträge und Aufwendungen) vorgenommen. Insgesamt ergibt sich ein **Finanzierungsmehrbedarf** gegenüber der Ursprungsplanung i.H.v. 298.060 Euro. Die einzelnen Veränderungen sowohl im Ergebnishaushalt als auch bei den Investitionsvorhaben können dem Vorbericht sowie der Investitionsübersicht in dem Nachtragsplan entnommen werden.

Die Finanzierung erfolgt durch den Verzicht auf die geplante Zuführung zur Liquiditätsreserve i.H.v. 118.390 Euro sowie durch die Neuveranschlagung eines Investitionskredits i.H.v. 179.670 Euro (hierbei handelt es sich um eine Verschiebung des für 2016 genehmigten aber nicht benötigten Kredits i.H.v. 300.000 Euro).

Bei der Ermittlung des Kreditbedarfs sind weiterhin 50.000 Euro für die Reaktivierung der Wasserversorgungsanlage Mörsdorf planerisch eingestellt, die definitiv 2017 nicht zur Ausführung kommen. Weiterhin kann sich der geplante Jahresüberschuss im Ergebnishaushalt noch deutlich verbessern, da die Ortsgemeinde noch im Jahr 2017 größere Gewerbesteuernachzahlungen sowie Umsatzsteuererstattungen aus dem „Betrieb gewerblicher Art“ erwartet.

Herr Hoff beantwortet noch vereinzelte Fragen der Ratsmitglieder zu verschiedenen Haushaltspositionen. Danach lässt der Vorsitzende über die vorliegende Nachtragshaushaltssatzung mit Haushaltsplan abstimmen.

Der Vorsitzende und die Ratsmitglieder bedanken sich bei Herrn Hoff für die sehr anschauliche Darstellung und Erläuterung der Planzahlen.

**Beschluss: -einstimmig-**

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird zugestimmt.

### **TOP 3: 1. Änderung des Bebauungsplans "südlicher und östlicher Ortsrand, 1. Abschnitt"**

#### **3.1: Beschlussfassung über die während der Beteiligung der Behörden und sonstiger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB, der Nachbargemeinden gemäß § 2 (2) BauGB und der Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen**

Während dieses TOP's verlassen Heiko Brachtendorf, Herbert Schmitz, Hermann Reinartz, Werner Christ und Hans Peter Färber als befangene Anlieger den Beratungstisch.

Der Vorsitzende gibt das Wort an Frau Werner. Sie informiert den Rat zunächst über die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und dann über die Eingaben der Öffentlichkeit. -  
Anlage-

Der Rat würdigt die vorgebrachten Stellungnahmen gemäß Beschlussvorschlag (siehe Anlage).

#### **3.2: Satzungsbeschluss**

Der Ortsgemeinderat Mörsdorf beschließt die erste Änderung des Bebauungsplans „südlicher und östlicher Ortsrand, 1. Abschnitt“ als Satzung wie folgt:

Ja: 6                                      Nein: 1                                      Enthaltung: 1

#### **TOP 4: Änderung des Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde Kastellaun im Bereich der Ortslage Mörsdorf**

Der Vorsitzende übergibt wiederum das Wort an Frau Werner, welche anhand einer Karte (Anlage) die Misch- und Wohnbauflächen Mörsdorfs zeigt. Sie erklärt, dass Mörsdorf aktuell keine erschlossenen Baugrundstücke mehr zur Verfügung habe. Daher müsse zeitnah ein Bebauungsplan erstellt werden, um weitere Grundstücke erschließen zu können.

Die im Flächennutzungsplan ausgewiesene 2,8 Hektar große gewerbliche Fläche soll in eine gemischte Baufläche umgewandelt werden, damit die Gemeinde für die wohnbauliche Entwicklung einen größeren Spielraum erhält.

Die im Südwesten der Ortslage ausgewiesene ca. 1,5 Hektar große Wohnbaufläche, deren Realisierung in Bezug auf die Flächenverfügbarkeit schwierig erscheine, soll in das neue Baugebiet verlegt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Flurstücke in Flur 31, Nr. 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 73 sowie der Wirtschaftsweg 74/1 teilweise und in Flur 10, Nr. 1, 2, 4 teilweise, 5 teilweise und der Wirtschaftsweg Nr. 87 teilweise werden im Flächennutzungsplan als gemischte Baufläche dargestellt.

Weiterhin sollen die Flurstücke in Flur 10, Nr. 3, 21/1, 21/3, 22/1, 23/2, und 23/1 jeweils teilweise, die Wirtschaftswege 86, 85 teilweise und 87 teilweise und das Flurstück in Flur 31, Nr. 2 als Wohnbaufläche ausgewiesen werden.

Der Rat beauftragt die Verbandsgemeindeverwaltung einstimmig die Änderungsflächen in die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Kastellaun aufzunehmen.

#### **TOP 5: Aufstellung eines Bebauungsplanes für ein allgemeines Wohngebiet; Planungsauftrag**

Die VG hat Honorarbennungen für die Planungsleistungen angefragt. Dem Rat liegt der Preisspiegel sowie der Beschlussvorschlag vor. -Anlage-

Der Rat beschließt einstimmig den Planungsauftrag zur Aufstellung eines Bebauungsplans für ein allgemeines Wohngebiet an das Büro Stadt-Land-Plus als preisgünstigsten Anbieter zum Honorar in Höhe von € 8.304,80 brutto zu vergeben.

#### **TOP 6: Errichtung einer Bushalte- und Wendeanlage auf dem Grundstück der ehemaligen Strumpf- fabrik**

Der Vorsitzende berichtet von der Planung zukünftiger Busverbindungen, die für die kommenden Jahre ausgeschrieben sind:

Linie 632 von Kastellaun über Buch nach Mörsdorf

Linie 631 von Treis- Karden über Mörsdorf nach Kastellaun

Linie 630 von Blankenrath über Mörsdorf nach Kastellaun

Der Regio-Radler aus Mainz wird Mörsdorf an den Wochenenden anfahren.

### **6.1: Beschlussfassung zur Planung**

Die besprochene Planung wird mittels Beamer aufgezeigt - jedes Ratsmitglied hat ein Exemplar in A4-Größe vorliegen -Anlage-.

Der Rat ist mit der Planung einstimmig einverstanden.

### **6.2: Beschlussfassung zur Vergabe Bodengutachten**

Um die Bebaubarkeit festzustellen ist bereits am 18.09.17 in Absprache mit der VG und dem Planungsbüro SLP die Fa. GUG mit der geotechnischen Bodenuntersuchung zum Platzaufbau zum Angebotspreis von € 3.858,58 brutto, durch den Bürgermeister beauftragt worden.

Dazu muss der Beschluss nachgeholt werden.

Der Rat ist einstimmig mit der Beauftragung der Fa. GUG zum Angebotspreis von € 3.858,58 brutto einverstanden.

### **TOP 7: Beschlussfassung zur Vergabe Ausbaumaßnahme Radweg**

Zu diesem TOP hat der Rat bereits mit der Einladung Anlagen erhalten und heute Abend zusätzlich noch den Beschlussvorschlag der Verbandsgemeinde.

Der Vorsitzende erklärt dem Rat zunächst, dass der Radweg deutlich teurer ist als bisher vorgesehen und dementsprechend auch teurer als vom Rat freigegeben. Dies gilt natürlich auch für die anderen beteiligten Gemeinden. Um den Radweg nun zügig herzustellen, ist der Ratsbeschluss notwendig.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen € 138.700.-- brutto.

Davon abzuziehen sind Zuschüsse vom DLR und LBM in Höhe von € 48.995.-- brutto, so dass sich ein Eigenanteil der Mörsdorfer Gemeinde in Höhe von € 89.700.-- brutto ergibt.

Der Rat kommt einstimmig zu dem Entschluss, den Auftrag an die Firma Wust in Höhe von 115.795,76€ brutto zu erteilen.

### **TOP 8: Schrankenanlage mit Kassenautomat für den Parkplatz Besucherzentrum**

#### **8.1: Beschlussfassung zur Planung- und Ausschreibung**

Der Vorsitzende erklärt, dass die Bauabteilung der VG, nicht zuletzt auch wegen der vielen Vorhaben der Gemeinde, mit einer kurzfristigen Ausschreibung zur Planung überlastet ist. Der Bürgermeister hat in Absprache mit der VG das Büro Stadt-Land-Plus (SLP) gebeten eine solche Ausschreibung zu erstellen. Dazu liegt ein Angebot in Höhe von netto

€ 3.076,79 vor, dem der Bürgermeister bereits zugestimmt hat.

Mit dem zuständigen Ingenieur Herrn Herborn von SLP sind bereits vor Ort die Details besprochen worden um eine schnelle Ausführung zu erreichen. Der Vorsitzende bittet den Rat um Zustimmung zur Auftragsvergabe an das Büro Stadt-Land-Plus.

Der Rat vergibt die Planung und Ausschreibung an das Büro SLP in Höhe von netto € 3.076,79 einstimmig.

## **8.2: Ermächtigung des Vorsitzenden zur Auftragsvergabe nach Ausschreibung**

Damit der Auftrag nach Ausschreibung zügig vergeben werden kann, bittet der Vorsitzende um die Ermächtigung, den Auftrag an den günstigsten Anbieter bzw. an den von SLP vorgeschlagenen Anbieter vergeben zu dürfen. Aus bereits vorliegenden Angeboten muss mit einem Auftragsvolumen von ca. 30.000.-- gerechnet werden.

Hiermit ist der Rat einstimmig einverstanden und bittet den Vorsitzenden, die Vergabe mit den Beigeordneten abzusprechen.

## **TOP 9: Beschlussfassung zur Erstellung der zukünftigen Jahresabschlüsse ab 2017 für den Betrieb gewerblicher Art "Hängeseilbrücke Geierlay"**

Der Vorsitzende erklärt, dass die Veranlagung als Betrieb gewerblicher Art sowie die Jahresabschlüsse für 2013, 2014, 2015 und 2016 auf den Auftrag des Rates hin vom Steuerberaterbüro Küpper, Schaub und Partner erstellt worden sind. In Absprache mit der VG sei es sinnvoll, das Steuerbüro auch mit den zukünftigen Jahresabschlüssen und Steuererklärungen bis auf Weiteres zu beauftragen, zumindest so lange, bis sich alles reibungslos eingespielt hätte und die VGV übernehmen könne.

Dazu liegt ein Angebot des Steuerberaterbüros Küpper, Schaub und Partner in Höhe von € 6.500.-- netto (pro Jahr) vor. Mit der Vergabe der Jahresabschlüsse ist der Rat einstimmig einverstanden.

## **TOP 10: Beratung und Beschlussfassung zu Musikunterricht in unserer Grundschule**

Der Vorsitzende berichtet, dass ein Angebot des Musikforum Kastellaun vorliegt, welches er bereits mit Birgit Börsch besprochen hat. Diese wäre sehr glücklich über solche Unterstützung - gerade die musikalische Unterrichtung der Kinder hält sie für sehr wichtig.

Am sinnvollsten wären ihrer Meinung nach 2 Wochenstunden, damit die kleineren und größeren Kinder getrennt unterrichtet werden können. Abgesehen davon würde ein solches Angebot die derzeitige personelle Situation in der Mörsdorfer Grundschule entlasten.

Der Vorsitzende berichtet von einem Telefonat mit Herrn Klein vom Musikforum. Dieser erklärte, dass erst einmal abgewartet werden müsse, bis sich die Schulen der VG zum Angebot geäußert hätten, dann erst könne eine neue Lehrerein eingestellt werden. Frühester Unterrichtsbeginn wäre voraussichtlich erst zum neuen Schuljahr.

Alternativ dazu kommt Frau Olga Nickel als ausgebildete Musiklehrerin in Frage. Sie könnte die Stelle möglicherweise sofort besetzen und ist einigen Kindern im Dorf bereits bekannt. Mit ihr stehen Frau Birgit Börsch und der Vorsitzende bereits im Gespräch.

Wie sich ein zukünftiger Musikunterricht einrichten lassen wird ist derzeit noch nicht konkret zu beantworten jedoch bittet der Vorsitzende den Rat um Zustimmung, die im Angebot vom Musikforum genannten € 1.560.--/Jahr für eine Wochenstunde auf zwei Wochenstunden zu erhöhen, bzw. einen jährlichen Betrag für den Musikunterricht der Grundschule in Höhe von € 3.120.-- zur Verfügung zu stellen.

12 Ratsmitglieder sprechen sich für den Musikunterricht bzw. Bereitstellung der Summe aus, ein Ratsmitglied enthält sich.

## **TOP 11: Beratung zum weiteren Vorgehen mit dem Ergebnis der Bürgerbefragung**

Der Vorsitzende erklärt:

"Die Bürgerbefragung hat ein eindeutiges Votum für den Bau eines Parkplatzes außerhalb Mörsdorfs und das Schließen des Parkplatzes am Friedhof aufgezeigt. Frau Werner wird uns im Anschluss den Sachstand zum geplanten Parkplatz Gütershüstgen erläutern.

Die Befragung hat aber auch verdeutlicht, dass egal welche Entscheidung wir in der Sache letztlich treffen eine Hälfte unserer Bürger nicht einverstanden sein wird.

Somit ist unsere größte Herausforderung, Kompromisse zu finden, mit denen die meisten unserer Bürger leben können."

Der Vorsitzende berichtet weiter, dass die stattgefundene Moderation zur verkehrlichen Situation bis nach der Befragung bewusst ausgesetzt wurde, ein nächster Termin mit Herrn Professor Zweibrücken und Herrn Hachenberg am 29.11. stattfindet. Eine Einladung wird noch veröffentlicht.

Inzwischen liegen Zahlen zur Menge der Besucher (Auswertung Webcam), zur Nutzung der vorhandenen Parkplätze (Auswertung Gebühreneinzahlung) und seit Kurzem auch Verkehrszählungen des LBM vor, die Herr Zweibrücken auswerten und vorstellen wird.

Der Vorsitzende bittet die Gemeinderäte und Bürger eindringlich sich konstruktiv an der Findung von Kompromissen zu beteiligen.

Auf Bitte des Vorsitzenden berichtet Frau Werner zum Parkplatz "Gütershüstgen" dass eine Antwort der übergeordneten Behörden noch aussteht und entsprechend noch keine klare Aussage zur Herstellung des Parkplatzes möglich ist. Es muss zunächst die Beurteilung der Landwirtschaftskammer abgewartet werden. Auf Rückfrage eines Ratsmitglieds erklärt sie, dass die Aufstellung eines B-Plans frühestens Anfang 2018 möglich sein wird.

Im Anschluss bittet der Vorsitzende die einzelnen Ratsmitglieder um ihre persönliche Stellungnahme:

Einige Räte halten einen Parkplatz dichter am Dorf für sinnvoller, andere fordern neue Recherchen, gar eine ganz neue Lösung für einen Parkplatzbau. Einig sind die meisten Ratsmitglieder darüber, dass ein Kompromiss gefunden und im Sinne aller verhandelt werden muss. „Festgefahrene Positionen“ sollten gelockert bzw. aufgegeben werden. Jeder einzelne wird gebeten einmal zu reflektieren, ob es nicht doch eine andere Lösung gibt, mit der alle Parteien weitestgehend zufrieden sein können.

Es wird mehrfach die Wichtigkeit der Teilnahme an der nächsten Moderation betont.

## **TOP 12: Mitteilungen, Verschiedenes**

- Der Vorsitzende informiert den Rat über den Verkauf des letzten Baugrundstücks.

- Er berichtet vom Erhalt eines anonymen Schreibens und macht deutlich, dass er anonyme Schreiben oder Hinweise nicht bearbeitet.

- St. Martin findet dieses Jahr am Samstag dem 11.11. statt. Die Aufstellung erfolgt um 18:15 Uhr am Gemeindehaus. Virginia Seibel wird erneut als St. Martin auf ihrem Pferd mitreiten. Im Anschluss hieran wird dann Ignaz Wendling im Gemeindehaus die Vereine und angemeldete Bürger bewirtschaften. Weitere Infos werden im kommenden Amtsblatt folgen.

- Der TUS Laubach veranstaltet am 19.08.18 den 2. Hunsbuckel Trail rund um Mörsdorf.
- Der Kreis Rhein-Hunsrück will die "Befeuerung" der Windräder im Kreis, sprich die roten Blinklichter zentral steuern lassen, sodass diese nur bei Gefährdung des Luftraumes blinken. Eine solche Anlage wird sich, wenn sich alle 300 Windräder bzw. deren Gemeinden beteiligen, auf etwas mehr als € 2.000.-- einmalig pro Windrad belaufen. Das Land, die Betreiber und die Gemeinde zahlen jeweils 1/3 des Gesamtbetrages. Wenn sich weniger als 300 Windräder beteiligen wird sich der Betrag erhöhen. Der Vorsitzende bittet den Rat um ein Stimmungsbild zu diesem Vorhaben. Der Rat stimmt mit zwölf Stimmen dafür, ein Ratsmitglied enthält sich.
- Der Vorsitzende berichtet dass die Gemeinde Sosberg einen Bebauungsplan am Brückenkopf aufgestellt mit dem Ziel, dort einen Kiosk und Toilettenanlagen zu betreiben. Außerdem soll am Ortsrand eine Bauleitplanung zur Einrichtung eines Besucherparkplatzes vorangetrieben werden. Der Rat freut sich über das Sosberger Engagement und spricht sich für eine Koordination der Bemühungen beider Gemeinden aus.
- Der Vorsitzende bittet die Räte um die Teilnahme am Wettbewerb "Wohnen und Leben im ländlichen Ortskern" des Gemeinde- und Städtebundes. Michael Span wird versuchen zu eruieren, ob eine Teilnahme sinnvoll ist bzw. die Teilnahme vorbereiten.

**Der Vorsitzende beendet die öffentliche Sitzung um 22:01 Uhr.**